

Ausgabe 3 / September 2014

bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN

Eisenbahn-
bauverein
Hamburg



Kunst aus der
Sprühdose ▶ 06
Veranstaltungstipps ▶ 12

GENOSSENSCHAFTS-AWARD ENGEL GESUCHT



Foto: Goodhuz/Shutterstock.com

AUSGEZEICHNETES ENGAGEMENT



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

weltweit hat sich die Genossenschafts-idee des selbstbestimmten Miteinanders zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Auch bei uns Wohnungsbaugenossenschaften funktioniert dies nur durch das Engagement unserer Mitglieder.

Um die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer zu ehren, die das gutnachbarschaftliche Miteinander ermöglichen, wird auch dieses Jahr wieder der Genossenschafts-Award ausgeschrieben. Es werden abermals drei Gewinner ausgezeichnet, die stellvertretend

stehen für die vielen Engagierten, die die Genossenschafts-idee mit Leben und Herzblut füllen. Ihnen von dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön! „Gegenseitige Hilfe macht selbst arme Leute reich“, lautet ein chinesisches Sprichwort. Reich an Lebensqualität, an Sicherheit und am gutnachbarschaftlichen Miteinander. Kurz: reich an einem schöneren und sicheren Leben. Zudem lässt sich gemeinsam eine Menge bewegen. Vielleicht haben Sie ja eine Idee, wie man ganz konkret helfen kann. Bei den Wohnungsbaugenossenschaften sind Sie

mit Ihren Vorschlägen immer hochwillkommen. Wir wünschen Ihnen entspannte Spaziergänge durch den leuchtenden Herbst!

IHRE REDAKTION



Foto: iStock.com/Maridav



04 Laufen für den guten Zweck:
HSH Nordbank Run 2014



06 Kunst aus der Sprühdose:
Neue Graffiti-Fassade



17 Genossenschafts-Award:
Mitglieder-Engel gesucht

UNSERE GENOSSENSCHAFT

- 03 ▶ Neu im EBV-Team
- 04 ▶ HSH Nordbank Run 2014
 - ▶ „Mach mit – bleib fit“ Kniggetreff
- 05 ▶ Mieterinterview: Frau Loschke
- 06 ▶ Kunst am Bau
- 07 ▶ Bedienung moderner Heizkörper
 - ▶ Neubauaktivitäten
- 08 ▶ Tattoostudio
- 09 ▶ EBV-Mieterflohmarkt
 - ▶ Schiffskreuzfahrt
- 10 ▶ Warnemünder Woche
- 11 ▶ Kommende Veranstaltungen
- 12 ▶ Veranstaltungstipps
 - ▶ Termine EBV-Treff

UNSER HAMBURG

- 13 ▶ Hamburger Hochbahn verzeichnet neuen Rekord
 - ▶ Basketball der Spitzenklasse
 - ▶ Hamburger Kunsthalle wird modernisiert
- 14 ▶ Mythos Hammaburg

BEI UNS WOHNEN

- 15 ▶ Ausbildung bei den Wohnungsbaugenossenschaften
- 16 ▶ Alexandra Chrobok: neues Vorstandsmitglied im Arbeitskreis
- 17 ▶ Genossenschafts-Award: Mitglieder-Engel gesucht

UNSERE FREIZEIT

- 18 ▶ Hallo Kids
- 19 ▶ Schlemmend die Stadt erkunden

UNSER SERVICE

- 20 ▶ Preisrätsel
- 21 ▶ Jahresgewinnspiel 2014 – zweite Runde
- 22 ▶ Angebote für Genossenschaftsmitglieder
 - ▶ Impressum
- 24 ▶ Hamburg-Tipps



MARKO HOPPE

TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG



Herr Marko Hoppe kommt ursprünglich aus Dresden und ist 1989 nach Hamburg gezogen. Der gelernte Dachdecker fing nach einem Arbeitsunfall im Abfallma-

nagement an. Am 01. Juli 2014 begann seine Anstellung als Hausmeister beim Eisenbahnbauverein. Herr Hoppe übernimmt nun den Zuständigkeitsbereich zwischen Reeseberg und Jägerstraße von Herrn Kurzmann und ist allgemein für handwerkliche Tätigkeiten verantwortlich.

In seiner Freizeit schlägt sein Herz für den HSV, den er mit regelmäßigen Stadionbesuchen fleißig unterstützt und anfeuert. Darüber hinaus widmet sich Herr Hoppe liebevoll seiner täglichen Gartenarbeit und der Verpflegung seiner Zwerghühner.

KRISTIN HOYER

AUSBILDUNG



Kristin Hoyer ist mit ihren 22 Jahren die Jüngste im Team. Seit dem 1. August startete sie ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau. Im vergangenen Jahr war sie in Australien, um einen Teil ihrer Familie zu besuchen, davor hatte sie eine zweijährige Ausbildung absolviert und ihr Abitur am Wirtschaftsgymnasium in Harburg gemacht.

ALEXANDER EHRLEIN

DUALES STUDIUM



Herr Alexander Ehrlein ist seit dem 23. September 2013 beim Eisenbahnbauverein Harburg. Zuvor hat er eine Lehre als Gas- und Wasserinstallateur absolviert und war als Geselle in seiner Firma tätig.

Im Anschluss war er über acht Jahre bei der Marine als Schiffsbetriebstechnikunteroffizier beschäftigt, bildete zukünftige Offiziere aus, kümmerte sich um die technischen Anlagen sowie die Kasse der Unteroffiziere und war zudem als Dienstzeitausgleichbeauftragter zuständig. Im Anschluss an seine Seefahrt holte er außerdem sein Abitur nach.

„Ich bin viele interessante Touren gefahren, habe viele wunderschöne Orte gesehen wie unter anderem Salvador, Kapstadt bis hin zu Reykjavik und noch viel mehr. Dadurch sind natürlich auch Freundschaften entstanden, zu denen ich noch heute Kontakt habe“, erzählt Ehrlein. Der gebürtige Thüringer zog aus privaten Gründen nach Buxtehude. Seitdem absolviert das junge Multitalent nun ein duales Studium im Bau- und Immobilienmanagement an der Hochschule 21:

„Beim EBV gefällt mir das Arbeitsklima sowie die flache Hierarchie. Vor allem freue ich mich darüber, dass ich von Anfang an gut ins Team aufgenommen wurde. Es entsteht kein Trott, da kein Tag wie der andere ist und man ständig mit neuen und individuellen Themen zu tun hat. Ich hoffe noch tiefer in umfangreiche Projekte einzusteigen, um mein Wissen speziell im Technischen zu erweitern.“

Zu seinen sportlichen Aktivitäten gehört neben Tischtennis und Tanzen der Vereinsfußball, in den er sich im Buxtehuder Sportverein künftig ehrenamtlich einbringen möchte.

CANER TOKER

PRAKTIKUM

Jedes Jahr melden sich beim EBV Schüler für ein Praktikum an. Sie möchten ausprobieren, ob ihnen nach Schulabschluss eine Ausbildung in der Wohnungsbaugenossenschaft zusagen würde – so auch Caner Toker, der im Juni ein dreiwöchiges Praktikum durchlief, um einen qualifizierten und abwechslungsreichen Einblick in das Berufsbild des Immobilienkaufmanns zu erhalten: *„Ich war in allen Bereichen tätig – vom Empfang über die Technik bis hin zur Vermietung“*, so der Praktikant. Vorstandsmitglied Alexandra Chrobok begann ihre berufliche Karriere beim Eisenbahnbauverein ebenfalls mit einem Praktikum. In diesem Jahr werden noch zwei Praktikanten die internen Abläufe beim EBV kennenlernen.

SHS NORDBANK RUN 2014

IN DER HAFENCITY



Foto: WITTERS Sport/Presse Fotos

Am **Sonnabend, den 21. Juni 2014, von 10.00 bis 18.00 Uhr, ging es gemeinsam mit Familie, Freunden und Arbeitskollegen auf die Laufstrecke in der Hafencity beim HSH Nordbank Run 2014 für die Initiative vom Hamburger Abendblatt „Kinder helfen Kindern“.**

Über 812 Teams mit 23.340 Personen nahmen ohne Wettkampfstress, Rundenrekorde oder Medaillenjagd in diesem Jahr teil, davon auch das Team vom Eisenbahnbauverein. Ziel der Initiative ist, mit den erlaufenen Geldern Kindern und Jugendlichen aus finanziell schwächeren Familien im

Rahmen des Projekts „Kids in die Clubs“ Sport im Verein zu ermöglichen. Durch die große Teilnehmerzahl wurden bei dem Lauf rund 150.000 Euro Spenden aufgebracht.

Alle Informationen zum HSH Run erhalten Sie auf: www.hsh-nordbank-run.de

„MACH MIT – BLEIB FIT!“

AB SEPTEMBER IM KNIGGETREFF

Schön mobil bleiben: Im Alter lässt die Beweglichkeit vieler Menschen nach, weshalb das Gemeinschaftsprojekt „Mach mit – bleib fit“ vom Hamburger Sportbund und dem Hamburger Abendblatt mit professionellen sportlichen Aktivitäten Wohn- und Seniorenanlagen fördern möchte. Durch dieses kostengünstige Angebot bleibt nicht nur die Mobilität erhalten – gesundheitliche Risiken können vermieden werden sowie eine Steigerung des Lebens- und Körpergefühls erreicht werden. Darüber hinaus soll die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben unter-

stützt werden. Der Sport für Senioren findet in vertrauter, nachbarschaftlicher Umgebung statt und wird von ausgebildeten Trainern ausgeführt. Kommen Sie gemeinsam ins Schwitzen und tun Sie etwas für Ihre Fitness!

Der Startschuss für den Schnupperkurs „Mach mit – bleib fit!“ ist für den 3. September 2014 angesetzt. Jeder Kurs ist auf 10 Personen beschränkt. Ihre Übungsleiterin Frau Ernst von der FSV Rönneburg freut sich auf Sie!



Beginn: 03.09.2014 um 9:45 Uhr
Ort: Kniggestraße 9, 21079 Harburg
 Anmeldung bei Frau Graf unter
 Tel.: 040/764 04 -116 erbeten.



DIE NACHBARSCHAFT ENTDECKEN

IM MIETERINTERVIEW: RITA LOSCHKE

Frau Loschke lebt seit 1956 in der Sudermannstraße und ist somit ein „Dino“ unter den Mietern in dieser Straße. Das geräumige Haus wurde zum ersten Mal 1927 von ihren Schwiegereltern, den „Loschkes“, bezogen und läuft bis heute unter dem gleichen Namen.

Sie selbst ist ein Flüchtlingskind, welches in der Kriegszeit aus Stettin über Stralsund nach Hamburg zog. Als sie sich mit ihrem Mann verlobte, zog sie im Anschluss mit ihm in sein Elternhaus und kümmerte sich liebevoll um die nach und nach erkrankten Schwiegereltern. „Mit diesem Haus verbinde ich sehr viele und innige Erinnerungen. Ich wuchs hier praktisch wohlbehütet auf und erlebte so viele unbeschreiblich schöne familiäre Momente – unter anderem unsere goldene Hochzeit am 28. Mai 2005, die wir sogar hier in unserem Garten feierten“, so Frau Loschke. Im Jahre 1988 rief sie zusammen mit Herrn Bode ein Straßenfest ins Leben. „Dafür wurde die komplette Sudermannstraße gesperrt. Wir verteilten Geschenke und Kuchen. Durch das Fest ist die Nachbar-

schaft noch intensiver zusammengewachsen. Wir erreichten sogar einen Roherlös von damals noch über 3.000 DM, welchen wir an die Organisation für Menschen mit Behinderungen in der Schwarzenbergstraße spendeten. Ich werde dieses wunderbare Ereignis in harmonischer Nachbarschaft nie vergessen. Doch auch heute ist es trotz neuen Mietern nicht anders. Wir verstehen uns alle sehr gut und helfen uns gegenseitig, wo wir können. Auch optisch hat sich in der Sudermannstraße einiges getan – wir haben neben den neuen Fenstern einen bunten Fassadenanstrich erhalten“, berichtet Frau Loschke.

„Als mein Mann verstorben ist, war auf einmal vieles anders, doch hätte ich im Selbstmitleid versinken sollen? Ich war bestürzt darüber, aber für mich ging das Leben weiter. Und über diese hilfsbereite Gemeinschaft aus Nachbarn zu der Zeit bin ich sehr dankbar“, erzählt sie. Auch ihr Mann engagierte sich für den EBV und war viele Jahre als Hausmeister beschäftigt. Frau Loschke und ihr Mann waren zudem als Vertreter tätig und sie leitete darüber hinaus die Bastel-

gruppe im Kniggetreff in der Kniggestraße. Auch heute organisiert sie in der Bugenhagenengemeinde Bastelstunden mit und aus Leidenschaft. Sie beteiligt sich außerdem an den Ausfahrten und Kochkursen, die ihr unheimlich viel Spaß bringen. „Ich probiere gerne neue Sachen aus und möchte in Kürze das Spielen auf der Zauberharfe lernen.“ Dass in so einer kleinen Person von 81 Jahren eine so starke Persönlichkeit steckt, – die trotz vielen Schicksalsschlägen eine unfassbare Präsenz und Lebensfreude ausstrahlt, beeindruckt und inspiriert zugleich.



Fotos: EBV Harburg



KUNST AM BAU

DAS WERK IST VOLLENDET

Wahre Kunst statt einfache Schmiererei: An den Häusern Schwarzenbergstr. 22 verläuft jetzt ein kaskadenartiger Wasserfall, der vom Graffiti-Künstler Sascha Siebdrat (vaine.de) umgesetzt wurde.

„Somit ist der bereits seit längerem aufgebrauchte Auslauf in der Straße Zur Seehafenbrücke endlich mit der Schwarzenbergstr. zu einem Ganzen vereint“, erzählt Joachim Bode. Das Kunstwerk in einem sensationellen Format wurde am 17. Juli 2014 an den Auftraggeber, den Eisenbahnbauverein, übergeben.

„Unser Dank gilt dem Bezirksamtleiter Herrn Völsch und unserem Baudezernenten Herrn Penner, die das Projekt befördern haben“, so Bode. Zu solchen „Stadtbildverschönerungen“ ist es zuvor schon an

einigen Stellen in Harburg gekommen – unter anderem in der Tiefgarageneinfahrt in der Sophienstraße in der ein schleicher Tiger die Mauern ziert, in der Höpenstraße Astronauten im All, im Kroosweg erstrahlen Hagenbecks Flamingos in kräftigen Farben und in der Ecke Hastedtstraße/Kroosweg bietet eine Illusion Einblick durch das Mauerwerk in das Innere eines Zimmers.

SASCHA SIEBDRAT IM GUINNESSBUCH

Der Streetart-Künstler, der national sowie international für seine aufsehenerregenden Kunstwerke an Mauern und Fassaden bekannt ist, bietet eine umfangreiche Vielfalt an Gestaltungen. Zu seinen Auftraggebern gehören neben dem EBV der Axel Springer Verlag, Pro 7, Hamburger Abendblatt, die

Deutsche Bahn und viele mehr. Seit 1997 ist er freischaffender Künstler und hat seitdem zwei Einträge ins Guinnessbuch der Rekorde – 1997 für das höchste Graffiti der Welt sowie im Jahre 1999. Der gebürtige Hamburger war schon immer von Formen und Farben fasziniert. 1989 griff er das erste Mal zur Sprühdose – seinen Höhepunkt hatte er aber 5 Jahre später, als er das höchste Leinwandbild Deutschlands sprühte. Parallel zu seiner Tätigkeit als Maler beendete er seinen Realschulabschluss und widmete sich der Graffiti-Kunst. Siebdrat erweiterte seine Kenntnisse, bis ihm diese durch seine Werke Bekanntheit brachten.

Eine weitere Auswahl bereits realisierter Auftragsarbeiten aus der Sprühdose können Sie auf seiner Homepage ansehen:

✨ www.vaine.de

RICHTIGE BEDIENUNG VON

MODERNEN HEIZKÖRPERN

Um diese richtig bedienen zu können, muss man verstehen, wie sie funktionieren. Die meisten Heizkörper sind mittlerweile mit thermostatisch geregelten Heizkörperventilen versehen, die sich selbstständig den Temperaturen anpassen. Bedeutet: befindet sich die Raumtemperatur unterhalb dem eingestellten Wert am Thermostat, fließt durch das Ventil Warmwasser in den Heizkörper. Die Erwärmung der Raumluft erfolgt nun so lange, bis der eingestellte Wert erreicht ist. Das Ventil schließt dann und unterbricht somit die weitere Zufuhr mit Warmwasser, die Luft wird nicht weiter erwärmt. Das Ventil öffnet sich automatisch, sobald die Raumtemperatur absinkt.



Foto: Rolf / PIXELIO

Die Stellung des Thermostatventils kann von Raum zu Raum unterschiedlich sein, da zum Beispiel Faktoren wie Lage des Heizkörpers, Vorhänge und andere Dinge auf die zu erreichende Temperatur Einfluss haben. Um die richtige Thermostateinstellung zu finden, können Sie

nach folgendem Prinzip vorgehen: Jeden Raum verschließen und einzeln regeln. Bei der Einstellung „2-3“ beginnen und für 24 Stunden einhalten. Passen Sie die Einstellungen nach oben oder unten an, bis die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist.

Sie brauchen auch keine Änderungen der Thermostatstellung bei warmer oder kalter Witterung vorzunehmen, da die zentrale Heizungsanlage dank der Außentemperaturfühler diese Regelung bereits durchführt.

Wir empfehlen Ihnen, zur korrekten Belüftung der Wohnung das Thermostatventil zu schließen und das Zimmer mit komplett geöffnetem Fenster 2-3 mal täglich zu durchlüften. Bei niedrigen Temperaturen ca. 10 Minuten und im Sommer ent-

sprechend länger. Sollten Sie weitere Fragen haben, so steht Ihnen unsere technische Abteilung zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

NEUBAUAKTIVITÄTEN

BEIM EISENBAHNBAUVEREIN



Foto: EBV Harburg

Die Arbeiten für die sieben Dreizimmerwohnungen in der Petersdorfstraße 8 begannen im Frühjahr 2013. Das Bauvorhaben soll zum vierten Quartal fertiggestellt werden. Inzwischen sind alle Wohnungen vermietet.

Die Bauvorhaben Friedrich-List-Straße 2c und d können aufgrund der Kostenentwicklung momentan leider nicht umgesetzt werden. Im Herbst 2014 wird wie geplant das Fahrrad-Leihsystem „StadtRAD“ am Reeseberg/Ecke Anzengruberstraße errichtet.

„Wer also bald einen kleinen Flitzer ausleihen möchte, muss nicht unbedingt ein EBV-Mieter sein – das Angebot ist für alle offen“, berichtet Joachim Bode.

PINK RABBIT

TATTOOSTUDIO

Seit April 2014 werden im Hamburger Süden die Nadeln geschwungen – im Tattoostudio Pink Rabbit können Sie sich Bilder für die Ewigkeit stechen lassen.



Foto: Pink Rabbit

Wie es zu der Namensgebung des Studios kam, erzählt uns die sympathische Tätowiererin Tatjana Hahnefeld:

„Es war eine Mischung aus Zufall und Schnapsidee – zu meinem 18. Geburtstag bekam ich einen pinken Metallhasen, der am Ende einer turbulenten Party auf dem Präsentisch stand und den ich bis heute keinem edlen Spender zuordnen kann.

Generell verabscheue ich alles, was pink oder Barbie-ähnlich ist, aber der Hase erhielt wegen seines Charmes einen Ehrenplatz in einer Vitrine. Als ich nun vor fast einem Jahr den Businessplan für das Studio verfasste, schoss mir blitzartig ‚Pink Rabbit‘ in den Kopf. Meiner Ansicht nach gibt es zu viele Studios in unserer Branche, die sehr erschreckend und derbe auftreten. Durch ein freundlich und hell gestaltetes Studio hoffe ich, aus der Masse hervorzustechen. Und wer hat schon Angst vor einem pinken Hasen?“

Neben kompetenter und ausführlicher Beratung werden auf Wunsch individuelle

Motive entworfen. Preise werden im Voraus kalkuliert und ergeben sich nach genauer Planung aus dem Aufwand und dem Design. Eine kleine Tattoo-Auswahl der Künstlerarbeiten von „Pink Rabbit“ finden Sie auf ihrer Facebookseite oder der Homepage unter:

☼ www.pinkrabbit.eu

Pink Rabbit GbR Tattoo Studio

Öffnungszeiten:
Di - Fr 10:30 - 17:00 Uhr
Sa 11:00 - 17:00 Uhr

Adresse:
Reeseberg 30, 21079 HH
Tel.: 040/69277148
E-Mail: info@pinkrabbit.eu

GEWINNSPIEL

Liebe Leserinnen, liebe Leser, in dieser Ausgabe können Sie einen von fünf Essensgutscheinen für das Restaurant „momento di due...“ Königsberg im Wert von 50 Euro gewinnen.

*Schicken Sie Ihre Lösung per Post an:
Eisenbahnbauverein Harburg eG
Anna Leoniec
Rosentreppe 1A
20179 Hamburg
Oder senden Sie eine E-Mail an:
A.Leoniec@ebv-harburg.de.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!

LÖSUNGSWORT:

?

WELCHES GRAFFITI-KUNSTWERK VON SASCHA SIEBDRAT VERLÄUFT NUN AN DEN HÄUSERN DER SCHWARZENBERG-STRASSE 22?



Foto: vaime.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders sowie die Angabe Ihres Alters. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil.** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss ist der 1. Oktober 2014.**



FÜR DIE NACHBARSCHAFT

EBV-MIETERFLOHMARKT



Foto: EBV Harburg

Falls Sie am Samstag, den 28. Juni überraschend feststellen mussten, dass sich Menschenmassen vor Ihrer Haustür tummelten, dann hatte dies einen guten Grund: Es war wieder an der Zeit für den EBV-Mieterflohmarkt. Neben niedlicher Kindermode vor der Kita Lillehus, leckeren Kuchen von der Organisation „WEISSER RING“, die für Opferhilfe und Kriminalitätsvorbeugung

steht, gab es natürlich jede Menge Krims-krams und Schnäppchen-Schätze zum Feilschen und Staunen. Der Aufbau ging um 8.00 Uhr los und so langsam füllten sich die Gehwege zwischen dem Reeseberg und der Jägerstraße. Mit guter Laune und in ruhiger nachbarschaftlicher Atmosphäre stöberten die neugierigen Käufer in Wilstorf durch die Stände. Doch obwohl der Floh-

markt bis 16.00 Uhr angesetzt war, machte uns Petrus eine Stunde früher einen Strich durch die Rechnung und beendete diesen mit einem fluchtartigen Abbau unter dicken Regentropfen und grummelndem Himmel.

Der EBV freut sich trotz allem über einen reibungslosen und unkomplizierten Ablauf sowie über die umfangreiche Teilnahme.

SCHIFFSKREUZFAHRT

KURS RICHTUNG PLÖNER SEE

„Die Ausfahrt des EBV von Harburg nach Plön war ausgezeichnet. Das Wetter spielte sommerlich warm und sonnig mit, die Fahrt ohne Hindernis und der Busfahrer freundlich, wie bekannt. Die Gruppe fröhlich, denn viele kennen sich. Das gutbürgerliche Essen im Restaurant Fegetasche am Plöner See nur zum Loben“, berichtet Frau Lydia Kujawa.

Die Schiffsfahrt von Fegetasche nach Malente-Gremesmühlen wurde mit der MS-Grünau gemacht. Der Kapitän erzählte viele interessante Fakten auf der 5-Seen-Fahrt. Die Tiefen der einzelnen Seen waren überraschend und gingen bis zu 48 Metern. „Am Ufer sahen wir das ehemalige Gut Behl (heute DRK) mit der ehemaligen Mühle,

Fischer auf Seen machten gute Fänge und eine Liebesinsel blinzelten wir auch an“, erzählt Frau Kujawa.

Das schnittige Schiff glitt die 12 Kilometer von Fegetasche nach Malente-Gremesmühlen sehr ruhig an bewaldeten Ufern und oft an Schiffbänken vorbei.

„Eine kleine Gruppe von uns stieg an der vorletzten Haltestelle aus, um den Waldweg mit Seeblick zu genießen. Wir meisterten die 5 Kilometer in kurzer Zeit. Die verträumte Welt endete für uns leider nach weiteren 50 Minuten an der Anlegestelle Gremesmühlen. Die noch verbleibende Freizeit gab uns viele Möglichkeiten, den Tag stressfrei auf der Promenade zu beenden. Vorfreude auf

die kommenden Ausfahrten ist angesagt!“, schwärmt sie. Herzlichen Dank an Frau Kujawa für ihre Impressionen von dem letzten EBV-Ausflug.





Foto: Hansesstadt Rostock / nordlicht

SPASS UND TRADITION

WARNEMÜNDER WOCHE



Foto: EBV Harburg

Mit vollem Bus von ELITE-Reisen und über 50 Eisenbahnbauverein-Teilnehmern ging die erlebnisreiche Ausfahrt am Dienstag, den 8. Juli nach Warnemünde.

Neben der atemberaubenden Kulisse gab es für Schlemmermäulchen in dem Restaurant „Fischerklause“ eine frische Ostseescholle oder ein deftiges Schweinesteak zur Auswahl.

Gut gesättigt und mit vollen Mägen ging es dann zu einem gemütlichen Spaziergang mit individueller Freizeitgestaltung zur Promenade im Rahmen der „Warnemünder Woche“, die vom 5. Juli bis zum 13. Juli zum 77. Mal stattfand.



Foto: EBV Harburg



Foto: EBV Harburg



„DER STURM“

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Der Schauspieler Bernd Lafrenz ist nach seiner erfolgreichen Show „Romeo und Julia“ im letzten Jahr nun auch wieder zu Gast beim Eisenbahnbauverein. Mit einem komödiantischen Temperament sowie einem Feuerwerk an vielfältiger Gestik und Mimik spielt Bernd Lafrenz Shakespeare im Alleingang.

Shakespeares letztes Werk wurde im Jahre 1611 am englischen Königshofe präsentiert. Neuinterpretiert von Bernd Lafrenz, wird er das Publikum mit seinem humorvollen und tempogeladenen Theaterereignis vom Hocker reißen. Auch Nicht-Shakespearekenner sind herzlich eingeladen, denn sein völlig verrücktes Programm ist nicht

nur verständlich, sondern witzig – so haben Sie Klassik garantiert noch nicht erlebt!

Mittwoch, 15. Oktober 2014

Einlass: 19:30 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr

Ort: Atrium Eisenbahnbauverein eG, Rosentreppe 1 A, 21079 Hamburg-Harburg

Preis: 12,00 Euro

ALMA HOPPE

Das Kabarett-Duo Jan-Peter Petersen und Nils Loenicker präsentieren ihr aktuelles Programm:

Montag, 29. September 2014

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Ort: Mehrzwecksaal des Engelbekhofs im Vinzenzweg 10a, 21077 Hamburg

Preis: 12,00 Euro

WILSTORFER LESEORTE

Thomas Völsch liest in der Klangfabrik, Nöldekestraße 19, 21079 Harburg.

Mittwoch, 5. November 2014

Beginn: 18:00 Uhr

Eintritt frei!

Teilnahme nur mit Anmeldung unter der Telefonnummer:

 040 / 764 04 116 Frau Graf

STARPYRAMIDE

Sonntag, 7. Dezember 2014

Einlass: 15:00 Uhr

Beginn: 16:00 Uhr

Ort: Friedrich-Ebert-Halle Harburg

Preis: zwischen 30,00 und 40,00 Euro

UNSER KARTENKONTINGENT ist leider bereits komplett ausverkauft. Tickets erhalten Sie telefonisch unter der Hotline: 040 / 76 75 86 86

AUSFAHRTEN UND EVENTS

VERANSTALTUNGSTIPPS VON SEPTEMBER BIS DEZEMBER



Foto: Dithmarschen Tourismus e.V./ Caroline Jesaitis-Poppel



Foto: Karin Bangwa / PIXELIO



Foto: Larp Verein / PIXELIO

DITHMARSCHER KOHLTAGE

Es erwartet Sie neben spannenden Schlemmereien ein Besuch zu den Festlichkeiten der Dithmarscher Kohltage und des KOHLoseums in Wesselburen.

Leistung: Busfahrt, Mittagessen, Besuch des KOHLoseums und der Dithmarscher Kohltage.

Mittwoch, 17.09.2014

Abfahrt: 8:00 Uhr Bhf Harburg

Ankunft in Harburg: ca. 19 Uhr

Preis pro Person 30,00 Euro

RUND UM DEN SCHAALSEE

Mit Leib und Seele erleben: Wer Erholung und Naturleben sucht, wird sich im grünen Mosaik aus Mooren, Wäldern und Wiesen umgeben von der Pflanzen- und Tierwelt wohl fühlen.

Leistung: Busfahrt, Mittagessen, Schaalsee-Führung im Biosphärenreservat, Kaffeetrinken.

Dienstag, 14.10.2014

Abfahrt: 9:30 Uhr Bhf Harburg

Ankunft in Harburg: ca. 18:30 Uhr

Preis pro Person 37,00 Euro

LICHTERFAHRT HAMBURG

Nach Anbruch der Dunkelheit erscheint Hamburg im atemberaubenden Glanz: Genießen Sie die Lichterfahrt und ein gemütliches Kaffeetrinken im Schulauer Fährhaus.

Leistung: Busfahrt, anschl. Lichterfahrt mit professioneller Führung, Kaffeetrinken.

Dienstag, 02.12.2014

Abfahrt: 14:30 Uhr Bhf Harburg

Ankunft in Harburg: ca. 19:00 Uhr

Preis pro Person 20,00 Euro

WEITERE TERMINE

EBV-TREFF IN DER KNIGGESTRASSE 9

NACHBARSCHAFTS-FRÜHSTÜCK

Jeden ersten Montag im Monat: 01.09./ 06.10./ 03.11./ 01.12 jeweils 10 Uhr, Anmeldung bei Herrn Clausen unter Tel.: 040-763 29 94

DEUTSCH-SPRACHKURS

für Frauen mit Migrationshintergrund (inkl. Kinderbetreuung) in Zusammenarbeit mit IN VIA Hamburg e. V., freitags von 10 -12 Uhr ab dem 22.08.2014.

KLÖNSCHNACK UND SPIELNACHMITTAG

donnerstags von 14.30 -17.30 inkl. Kaffee und Kuchen

AQUARELLMALEREI

alle 14 Tage montags von 16 - 18.30 Uhr, Anmeldung bei Frau Mühdel unter Tel.: 040-763 55 64

BINGO

25.08 / 17.11. jeweils von 17 - 19 Uhr, 5 € Einsatz pro Karte Anmeldung bei Frau Graf unter Tel.: 040-764 04 116

HAUSAUFGABENHILFE

jeden Dienstag von 14 - 17 Uhr, Anmeldung bei Frau Hömke unter Tel.: 040-763 45 70. Die Hausaufgabenbegleitung richtet sich an Schüler der 1.-9. Klasse.

LAUFTREFF UND NORDIC WALKING

jeden Freitag um 10.00 Uhr, Treffpunkt: an der Außenmühle, Endhaltestelle Bus 142

Bitte melden Sie sich vor der ersten Teilnahme telefonisch unter der Nummer 040-764 04 116 bei Frau Graf.

Sie haben Anregungen oder Fragen? Dann melden Sie sich bitte bei Ihrem Eisenbahnbauverein:

Ansprechpartnerin: Frau Graf
Telefon: 040 / 764 04 116
E-Mail: h.graf@ebv-harburg.de

HAMBURG TOWERS

BASKETBALL DER SPITZENKLASSE



Wenn Ende September die Zweitliga-Saison beginnt, sind auch die neu gegründeten Hamburg Towers dabei! Das erste Heimspiel steigt am 18. Oktober gegen Bayer Giants Leverkusen. Spielstätte des neuen Teams ist die ehemalige Blumenhalle der internationalen Gartenschau am Bahnhof Wilhelmsburg. Sie wurde aufwendig zu einer modernen Basketballarena umgebaut, so dass jetzt 3.500 Zuschauer die Mannschaft von Trainer Hamed Attarbashi dort anfeuern können. Hinter den Towers stehen neben einigen Investoren die beiden ehemaligen Basketballprofis Marvin Willoughby als sportlicher Leiter und Pascal Roller als geschäftsführender Gesellschafter. Sie wollen mit der Profimannschaft schnell in die erste Bundesliga aufsteigen, aber auch den Hamburger Nachwuchs fördern und die Towers eng mit sozialen Projekten im Stadtteil vernetzen.

☀️ www.hamburgtowers.de



Jochen Franzke,
Marvin Willoughby,
Pascal Roller

Foto: Hamburg Towers

HAMBURGER KUNSTHALLE WIRD MODERNISIERT



Sie gehört zu den Aushängeschildern der Hamburger Museumslandschaft, die Kunstausstellungen begeistern knapp 400.000 Besucher pro Jahr und nun wird die Hamburger Kunsthalle umfangreich modernisiert. Im Zentrum steht dabei die Wiederbelebung des historischen zentralen Haupteingangs, mit dessen Wiedereröffnung alle Gebäudeteile zu einem einzigen Museumskomplex zusammengeführt werden. Die Räume der ständigen Sammlung werden neu gestaltet und mit einem Leitsystem für die Besucher versehen. Die Arbeiten beginnen im Herbst und sollen im Frühjahr 2016 abgeschlossen sein. Die Kunsthalle bleibt während der Zeit für Besucher geöffnet. Bürgermeister Olaf Scholz (SPD) schätzt die Bedeutung der Maßnahmen hoch ein: „Der umfassende Modernisierungsprozess der Kunsthalle wird die Bedeutung dieser wichtigen Hamburger Kulturinstitution auch im internationalen Rahmen stärken.“

Visualisierung: www.moka-studio.com/Neu-gestaltetes-Eingangsfoyer-im-Gründungsbau-der-Hamburger-Kunsthalle © ECE

FAHRGASTZAHLENANSTIEG



HAMBURGER HOCHBAHN VERZEICHNET NEUEN REKORD

Im vergangenen Jahr sind 436 Millionen Fahrgäste in der Hansestadt mit U-Bahnen und Hochbahn-Bussen gefahren – so viele wie noch nie! Gegenüber 2012 stieg die Zahl um 1,5 Prozent, das sind knapp sieben Millionen Kunden. Bis zum Jahr 2020 rechnet das Unternehmen mit einem Anstieg auf 525 Millionen

Fahrgäste. „Steigende Fahrgastzahlen sind der beste Beleg für ein kundenfreundliches Angebot“, sagt Wirtschaftssenator und Hochbahn-Aufsichtsratsvorsitzender Frank Horch. „Wir werden das Angebot weiter ausbauen. Die Optimierung des Bussystems und die Erweiterung des U-Bahn-Netzes sind dabei unverzichtbare

Kernelemente.“ Zu den größten Projekten gehört der Bau einer neuen U-Bahn-Linie zwischen Bramfeld/Steilshoop und Osdorf sowie die Umrüstung der kompletten Busflotte auf umweltfreundliche Antriebstechniken.

☀️ www.hochbahn.de

Foto: pryzmat/Shutterstock.com



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

MYTHOS HAMMABURG GEBURTSTUNDE HAMBURGS

 IHRE CHANCE

„AUSSTELLUNG MYTHOS HAMMABURG“

Wir verlosen 20 x 2 Karten

ANRUFTERMIN
07.10. 15 UHR

Die ersten 20 Anrufer gewinnen jeweils zwei Karten.

 Gewinner-Hotline: 040/52 01 03-61

Fotos: Archäologisches Museum Hamburg

Wo liegt sie denn nun wirklich, die Keimzelle Hamburgs? Darauf fanden Experten jetzt eine Antwort. In einer großen Ausstellung im Archäologischen Museum Hamburg werden ab dem 31. Oktober Funde gezeigt, die diese faszinierende Zeit beleuchten. Wir sprechen mit dem Leiter des Ausstellungsbüros Ingo Petri.

BEI UNS: Nach Ihren Erkenntnissen wurde die Hammaburg nicht durch Bischof Ansgar gegründet?

INGO PETRI: Nein, wir können eine kontinuierliche Besiedelung vom 8. Jahrhundert bis heute nachweisen. Sie wurde nicht etwa von Ansgar, Karl dem Großen oder Ludwig dem Frommen begründet. Ansgar wurde als Missionar in eine bestehende Siedlung geschickt.

BU: Die wie aussah?

Petri: Es lebten hier um die 200 Menschen, die hauptsächlich mit Handwerk und Handel beschäftigt waren. Die leicht oval angelegte Burganlage hatte einen Durchmesser von 65 auf 75 Metern. Sie lag auf dem heutigen Domplatz. Westlich der Burg, die wahrscheinlich durch einen Grassodenwall mit Palisade und einem Graben gesichert war, erstreckte sich eine Ansiedlung. Hierher wurde Ansgar geschickt, der dann eine Kirche baute, die 845 durch den Wikingerüberfall zerstört wurde.

BU: Was werden wir zu sehen bekommen?

Petri: Jüngere und ältere Besucher werden sich anhand der Exponate eine Vorstellung vom Leben während dieser Zeit machen kön-



Diese Fibel zeigt auf ihrer Vorderseite die betende Maria. Sie diente als Mantelverschluss und Bekenntnis zum Christentum.

nen. Gezeigt wird auch der bisher relativ unbekannt Eibenbeinkodex, der im elften Jahrhundert dem Dom geschenkt wurde. Dann gibt es den Stempel des vierten Hamburger Stadtsiegels und eine aus dem 12. Jahrhundert stammende Abschrift der von Rimbert verfassten Vita Anskarii. Daneben werden unter anderem Keramikgefäße, Schmuck, aber auch Waffen gezeigt.

 Museumsplatz 2, 21073 Hamburg

MYTHOS HAMMABURG

31. Oktober 2014 bis 26. April 2015.

 www.mythos-hammaburg.de



AUSBILDUNG BEI DEN
WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN

VIELSEITIG UND SPANNEND

Daniel Schröder

Erneut beginnen zahlreiche junge Kolleginnen und Kollegen mit ihrer Ausbildung bei einer der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften. Ob als Immobilienkaufmann/-frau, Fachinformatiker/-in oder im sozialen Bereich: Auf sie wartet eine facettenreiche und hochattraktive Ausbildung.

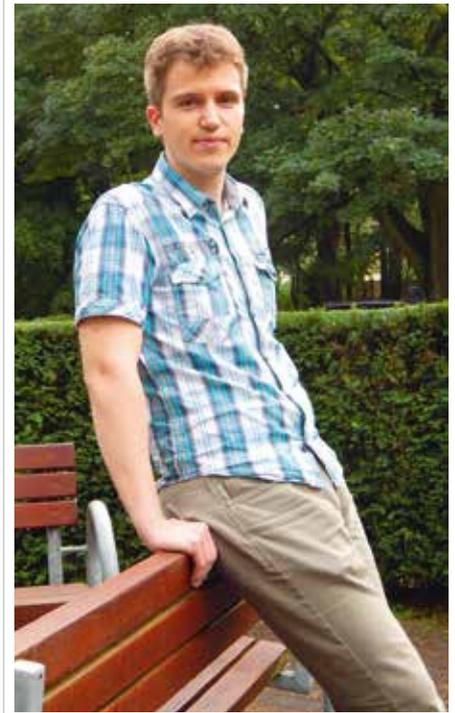
„**Mich interessiert** neben dem Fachwissen vor allem der Umgang mit Menschen“, sagt **Franziska Fischer**. „Ich bin immer noch glücklich über diesen Schritt“, sagt die 20-Jährige, die bei der Wohnungsgenossenschaft von 1904 ausgebildet wird.

Da sowohl die Schwester als auch der Vater in der Immobilienbranche arbeiten, hat sich **Daniel Schröder** für eine Ausbildung beim Wohnungsverein Hamburg von 1902 entschieden. Auch ihm sei das „großartige, zwischenmenschliche Klima“ bei den Ge-

nossenschaften wichtig. „Da wird auf das Wohl der Mitglieder geachtet, während es bei den privaten Anbietern von Wohnraum doch eher um Gewinnmaximierung geht.“

Oliver Frömming absolviert bei den Schiffszimmerern eine Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration. „Für mich ist die Praxisnähe der entscheidende Anreiz“, sagt er. In sein Ausbildungsgebiet fällt alles, was mit der internen Datenverarbeitung im weitesten Sinn zu tun hat. Dazu gehören die Anschaffung und Wartung von Servern und Computern, Mitarbeiterschulungen, Netzwerkverbindungspflege und vieles mehr.

Petra Böhme, Vorsitzende des Vorstands des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.: „Unsere Auszubildenden erwartet eine hochqualifizierte und facettenreiche Ausbildung, bei der sie immer nah an den



Oliver Frömming



Franziska Fischer

Menschen sind. Die Aufgaben reichen von der Projektentwicklung über die kaufmännische und technische Bestandsverwaltung bis zur Mitgliederbetreuung. Mit dieser hochwertigen beruflichen Qualifikation haben die Auszubildenden gute Chancen übernommen zu werden, wobei attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten von den Genossenschaften unterstützt werden. Nicht zuletzt sichern sich die Unternehmen darüber gut ausgebildete Nachwuchskräfte.

Foto: Wohnungsverein Hamburg von 1902 eG

Foto: Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer-Genossenschaft eG

Foto: Wohnungsgenossenschaft von 1904 eG

NEUES VORSTANDSMITGLIED IM ARBEITSKREIS

ALEXANDRA CHROBOK: NEUGIERIG AUF NEUE HERAUSFORDERUNGEN



Der bisherige Vorstand des Arbeitskreises: Kristina Weigel (l), bei der sich der Arbeitskreis an dieser Stelle für ihren Einsatz herzlich bedanken möchte, Petra Böhme und Frank Seeger, die weiterhin im Vorstand bleiben.



Im April wurde Alexandra Chrobok (Vorstandsmitglied Eisenbahnbauverein Harburg eG) in den Vorstand des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. gewählt. Sie übernimmt den Platz von Kristina Weigel, die aus privaten Gründen ihre überaus erfolgreiche Tätigkeit aufgeben musste.

BEI UNS: Was reizt Sie an der neuen Aufgabe?

Alexandra Chrobok: Besonders spannend ist, dass ich jetzt mal über den Tellerrand blicken kann und die Sicht und Arbeitsweise anderer Genossenschaften kennenlernen. Außerdem probiere ich gerne aus und suche die Herausforderung.

BU: Gibt es besondere Akzente, die Sie setzen möchten?

Chrobok: Zunächst ist es eine fantastische Aufgabe, die Kommunikation zwischen den Genossenschaften weiter zu stärken. Dann liegen mir die Stadtteile am Herzen, die nicht so im Fokus der Öffentlichkeit stehen. In ganz Hamburg gibt es hochattraktive Wohngebiete.

BU: Wenn Sie einen Blick in die Zukunft werfen, wie sehen Sie da die Rolle der Genossenschaften?

Chrobok: Sehr positiv. Genossenschaften sind mit ihrer auf Gemeinschaft basierenden Grundidee eine faszinierende und sichere Form des Wohnens. Allein wenn ich an die Wohnsicherheit denke, an die soziale Arbeit, die geleistet wird oder den besonderen Service, den jede Genossenschaft garantiert. Bei uns stehen Verantwortung, Modernität, Effizienz, Sicherheit und vor allem

gutnachbarschaftliches Miteinander im Vordergrund. Das möchte ich in unserer schnelllebigen Zeit nach vorn bringen. Besonders müssen wir an die Älteren und an die Familien denken.

BU: Ein bunter Strauß von Aufgaben!

Chrobok: Ich bin ein typischer Steinbock. Also neugierig auf neue Herausforderungen und schon sehr hartnäckig im Verfolgen meiner Ziele.

BU: Und wo entspannen Sie sich?

Chrobok: Ich habe die Gartenarbeit für mich entdeckt. Außerdem laufe ich und lese sehr gern Krimis.



Foto: contrastwerkstatt/fotolia.com

GENOSSENSCHAFTS-AWARD

MITGLIEDER- ENGEL GESUCHT

Auch in diesem Jahr vergibt der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. den Genossenschafts-Award. Ausgezeichnet werden besonders engagierte Mitglieder, die sich für die Gemeinschaft und den Zusammenhalt innerhalb der Genossenschaft einsetzen. Das Preisgeld beträgt für drei Gewinner jeweils 1.000 Euro, über die frei verfügt werden kann.

„Ich war überrascht über die große Anzahl und die ganz unterschiedlichen Engagements unserer Mitglieder“, sagt Petra Böhme, Vorstandsvorsitzende des Arbeitskreises, zum im letzten Jahr erstmalig vergebenen Award. „Da ist jeder mit Herzblut dabei.“

Außerdem zeuge die rege Beteiligung vom gelebten Miteinander in den Hamburger Genossenschaften.

BESONDERE LEISTUNGEN WERDEN PRÄMIERT

Auch dieses Jahr möchte man wieder – stellvertretend für die vielen ehrenamtlich tätigen Mitglieder – besondere Leistungen prämiieren.

Wer selbst in der Gemeinschaft hilft, unterstützt oder zum gutnachbarschaftlichen Miteinander anregt, kann nominiert werden oder sich in eigener Initiative bewerben. Gesucht werden also Mitglieder, die

sich in der Gemeinschaft, in den Wohnquartieren oder den Genossenschaftsstiftungen engagieren oder ganz direkt Nachbarn unter die Arme greifen.

Nicht zuletzt diese gelebte Nachbarschaft zeichnet die Genossenschaften schließlich aus. Die Pflege des Wohnumfelds, das Erteilen von Sprachkursen, die Hilfe bei Behördengängen, die Unterstützung von Kindern, das Anschieben von Initiativen und viele mehr sind preisverdächtig.

Auf der Jahresauftaktveranstaltung der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften im nächsten Jahr werden die drei Preisträger gekürt.

Petra Böhme: „Ich bin sehr gespannt auf die Nominierungen in diesem Jahr. Auch, wenn nicht alle ausgezeichnet werden können, zeigen sie doch, mit welcher Leidenschaft die Genossenschaftsidee von unseren Mitgliedern gelebt wird. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.“

DIE NOMINIERUNGSFRIST läuft ab sofort bis zum 30.11.2014.

NOMINIERUNGEN PER POST AN:
Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.,
Steilshooper Straße 94,
22305 Hamburg.

Der Nominierungsbogen liegt dieser Ausgabe bei.

ODER ÜBER E-MAIL AN:
arbeitskreis@hamburg.de. Per Fax über:
040 69708138.

Weitere Infos auch unter:

 www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de.



HALLO KIDS



Foto: © Africa Studio/Shutterstock

ENGLISCH LERNEN MIT SPASS



Fotos: SunnySideUp

Jahren. Für Kinder bis zwei Jahre bietet SunnySide!Up ein Programm an, bei dem Musik eine große Rolle spielt. Unterrichtet wird in allen Fällen nur von Lehrern, deren Muttersprache Englisch ist.

Außerdem könnt ihr (und eure Eltern auch!) bei SunnySide!Up lernen, wie man sich schöne Märchen und Geschichten ausdenkt und sie – auf Deutsch – spannend erzählt. Probiert's doch mal aus!



SunnySide!Up

📍 SunnySide!Up, Bramfelder Dorfplatz 1
22179 Hamburg

☎️ 040/3181 8362

@ info@susi-up.de

🌐 www.susi-up.de

Du möchtest gern richtig gut Englisch sprechen können, hast aber keine Lust auf langweiligen Unterricht und nerviges Pauken von Grammatik und Vokabeln? Dann ist die Sprachschule SunnySide!Up genau richtig für dich! Die Leiterinnen Tanja Neide und Adelheid Kaessens haben eine Methode entwickelt, mit der ihre Schüler die Sprache mit viel Spaß und ohne Stress lernen können. „Puppet English“ nennen sie das, weil die Schüler mit witzigen Handpuppen spielen und dabei von Anfang nur Englisch sprechen. Die Kurse richten sich an Kinder von zwei bis zwölf



🎁 **DEINE CHANCE**

„PUPPET ENGLISH“
Wir verlosen 3 x 1 Monat kostenlos zum Schnuppern.

ANRUFTERMIN
25.09. 15 UHR

Die ersten 3 Anrufer gewinnen jeweils einen Monat kostenlos „Puppet English“.



📞 Gewinner-Hotline: 040/52 01 03-61

KIKI

UND DER WETTLAUF





EAT-THE-WORLD.COM

SCHLEMMEND DIE STADT ERKUNDEN

Die bunte Welt einer Bonbonmanufaktur, ein Stückchen Frankreich und zahlreiche weitere Köstlichkeiten dürfen die Teilnehmer der Stadtteilfehrung von eat-the-world durch Ottensen probieren. Denn auf diesem ganz besonderen Rundgang können Neugierige das quirlige Viertel auf kulinarische Weise erkunden.

Innerhalb von drei Stunden gibt es sieben Stopps in ausgewählten Lokalen und Geschäften. Dazu erzählt ein gut informierter Guide spannende Geschichten über das Leben und die Leute im Stadtteil, über den Hafen, die Architektur und die kleinen Gassen.

Die Tour durch Ottensen war 2009 die erste von eat-the-world in Hamburg, mittlerweile gehören aufgrund des großen Erfolgs auch St. Georg, Eppendorf, das Schanzenviertel



und das Grindelviertel zum Angebot. Weitere Stadtteilerkundungen in diesem Stil bietet das Unternehmen zurzeit in 13 deutschen Städten an.

„Unser Motto ist: Lerne die Region über das Essen und die Menschen kennen“, sagt eat-the-world-Gründerin Elke Freimuth über das einzigartige Konzept. „Wir wollen Besuchern und Einheimischen den Weg zu leckerem Essen und kulturellen Einblicken fernab ausgetretener Touristenpfade aufzeigen.“

DIE TOUREN KOSTEN 30,00 EURO
pro Person.

INFOS UND ANMELDUNG:

✦ www.eat-the-world.com

☎ 030 530 66 165



Teilnehmer in Ottensen



Eppendorf-Tour, Konditorei Lindtner

Fotos: eat-the-world.com

BUCH-TIPP

Von Buletten, Matjes und Backfischbrötchen bis zu asiatischen, türkischen und afrikanischen Spezialitäten reichen die Rezepte, die Indochine-Chefkoch Sven Langanke zusammengestellt hat. Klar, dass auch das „Katerfrühstück“, der „Besoffene Hahn“ oder „Volle Flanke“ zu den kulinarischen Kostbarkeiten des Stadtteils gehören. Daneben gibt es Porträts von Kiezianern und Tipps für die eigene kulinarische „Hau-Rein-Tour“ über die sündige Meile.

29,90 Euro,
Sven Langanke,
Kiezküche
St. Pauli, mpeyer
Communication



1. PREIS SCHNUPPERKURS MIT FREUNDEN –

FÜR 8 PERSONEN

Schnupperkurs in der Golf Lounge – der perfekte Einsteigerkurs. Ein abwechslungsreicher, einfacher Weg, um die Grundlagen des Golfsports kennenzulernen. Die Golf Lounge möchte möglichst viele Menschen unkompliziert, ohne Zugangsbarrieren an die Trendsportart Nr. 1 heranführen und bietet direkt an den Elbbrücken auf 18.000 m² ganzjährig optimale Trainingsbedingungen dafür. Golf schnuppern in Hamburg – das ideale Freizeitvergnügen.

 www.golflounge.de

Foto: Golf Lounge



2. BIS 5. PREIS 4 X 2 KARTEN

HAMBURGER GITARRENFESTIVAL

31.10. - 02.11.2014

Das Hamburger Gitarrenfestival – Kulturpreisträger Hamburg-Nord 2010 – ist eines der bestbesuchten Musikfestivals Hamburgs. Es bietet Konzerte, Kurse, Workshops, Vorträge mit Spitzenmusikern aus aller Welt sowie ein kostenloses Rahmenprogramm. Die 6. Auflage präsentiert u. a. Gitarristen wie Manuel Barrueco, Andrew York, Adam Rafferty, Don Ross, Joscho Sephan.

 040/538 71 66  www.hamburger-gitarrenfestival.de

Foto: Michael Böhm



WABENRÄTSEL SEPTEMBER 2014

SO EINFACH GEHTS:

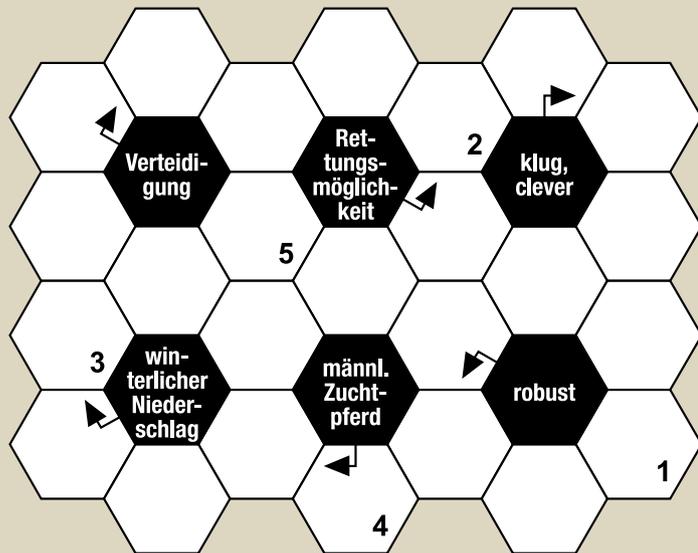
Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Die Lösung senden Sie uns entweder auf einer frankierten Postkarte an:*

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Haufe New Times, Agentur für Content Marketing
Birgit Jacobs/Wabenrätsel
Postfach 62 02 28
22402 Hamburg

Oder eine E-Mail an birgit.jacobs@haufe-newtimes.de



* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 6. Oktober 2014. Es gilt das Datum des Poststempels.**

DIE LÖSUNG AUS DEM PREISRÄTSEL JUNI 2014 HIESS: LINDE

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** Achim Völker, **2. bis 5. Preis:** Eva Christiansen, Renate Hahn, Norbert Meins, Cornelia Meinhardt. Die Gewinner wurden bereits informiert.

MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG! Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.

Erscheinungsweise:

4x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Herausgeber und Verlag:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Standort Hamburg

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Telefon: 040 520103-48

Telefax: 040 520103-12

E-Mail:

kontakt@haufe-newtimes.de

Layout/Illustration:

Ulrich Dehmel

Organisation:

Birgit Jacobs

Redaktion:

Heike Labsch (ViSdP),

Birgit Jacobs, Michael Koglin,

Michael Pistorius,

Sven Sakowitz

Redaktionsbeirat:

Monika Böhm, Alexandra Chrobok,

Holger Fehrmann, Kerstin Meinrenken-

Schwiering

Für Beiträge und Fotonachweise auf den

Unternehmensseiten sind die jeweiligen

Genossenschaften verantwortlich.

Titelmotiv:

Goodhuz/Shutterstock.com

Herstellung und Druck:

DruckZentrum Neumünster GmbH

Rungestraße 4

24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des

Verlages.

Hinweise:

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung

und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln

und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der

Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften

teilnehmen.

Die „bei uns“ wird auf chlorfrei gebleichtem, mattgestrichenen Bilderdruckpapier gedruckt.



Foto: Bergedorfer Schifffahrtlinie
Buhr GmbH

ITALIENISCHER ABEND MIT BUFFET

Buonasera! Fahren Sie mit uns in die Abenddämmerung, lehnen Sie sich zurück und genießen Sie die Vier- und Marschlande. Während der 3-stündigen Fahrt erleben Sie bei typisch italienischen Spezialitäten den



Foto: jwh entertainment GmbH

COMEDYTOUR HAMBURG

Erfahren Sie Hamburg lachend! Während der ca. 90-minütigen Show im Bus wird Information mit Comedy gemixt und historische Anekdoten mit spontanem Witz garniert. Die Tour führt Sie zu den Originalschauplätzen der Gags. Freier



Foto: Hamburger Engelsaal

PROGRAMM RUND UM DIE LEICHTE MUSE

Auch in der neuen Spielsaison 2014/15 präsentiert der Hamburger Engelsaal wieder sein wunderbares Programm rund um die leichte Muse. Neben den beliebten Hausproduktionen wie den Operetten und



Foto: Bo Lahola

DIE REIFEPRÜFUNG

Mit Helen Schneider u. a.

Benjamin Braddock hat keinen Plan, wie es nach dem Collegeabschluss weitergehen soll. Mitten in dieser Sinnkrise wird er auf seiner Collegeabschlussfeier von der verheirateten Mrs. Robinson, einer Freundin



Foto: www.andrekrikula.de

ANDRE KRIKULA TRIO – BRASILIAN GUITAR & VOICE

Für Kenner brasilianischer Musik ist dieses Trio eine der besten Bossa Nova-Formationen Deutschlands. Neben einer großen Vorliebe für Bossa Nova und dem zärtlich-coolen Gesang eines João Gilberto



Foto: Annette Kutz

SCHMUCKE STÜCKE SCHMIEDEN!

Selbst entworfenen, gefertigten Schmuck in der Hand zu halten ist eine tolle Erfahrung und macht die Teilnehmer der Goldschmiedekurse immer richtig stolz. Dazu haben sie auch allen Grund, denn die hier

Sonnenuntergang auf der Elbe. Die Fahrten starten direkt am Bergedorfer Stadthafen, Serrahnstraße. Der S-Bahnhof ist nur 5 Minuten entfernt.

Termine: 03.09., (Mi.), 12.09. (Fr.),
26.09.2014 (Fr.): 18:00 bis 21:00 Uhr,
14.09.2014 (So.): 17:30 bis 20.20 Uhr

EXKLUSIV COUPON SEPTEMBER 2014

ITALIENISCHER ABEND MIT BUFFET

Ermäßigung:

20%

Hinweis: Infos und Karten unter der Hotline und info@barkassenfahrt.de



Hotline: 040 73 67 56 90
Bergedorfer Schifffahrtlinie
Buhr GmbH
Alte Holstenstraße 64
21029 Hamburg
www.barkassenfahrt.de

Eintritt und „Absacker“ im **Herzblut St. Pauli**. Gerne können Sie zur Tour auch ein Menü im Herzblut als Kombiticket buchen. Treffpunkt: Reeperbahn/Spielbudenplatz Schmidt Theater

Termine: Jeden Fr. 20:30 Uhr, Sa. 18.00 Uhr und 20.30 Uhr

EXKLUSIV COUPON SEPTEMBER 2014

COMEDYTOUR HAMBURG

Ermäßigung:

20%

Hinweis: Buchungen unter der Hotline, www.comedytour.de, buchung@comedytour.de



Hotline: 040 300 33 79 16
jwh entertainment GmbH
Eimsbütteler Chaussee 84
20259 Hamburg
www.jwh-entertainment.de

den Musikrevuen gibt es als besonderen Höhepunkt „In der Spelunke zur Alten Unke“ – eine durch und durch kriminelle Musikrevue mit den schönsten Liedern der deutschen Kriminalgeschichte.

Termine: bis Ende Dezember 2014

EXKLUSIV COUPON SEPTEMBER 2014

PROGRAMM RUND UM DIE LEICHTE MUSE

Ermäßigung:

€ 5,00/Karte für sämtliche Vorstellungen

Hinweis: Ermäßigung nur an der Abendkasse, nicht im Vorverkauf! Infos + Karten unter der Hotline und www.engelsaal.de.



Hotline: 0800 30051444
Hamburger Engelsaal
Valentinskamp 40-42
Belle Etage
22087 Hamburg
www.engelsaal.de

seiner Eltern, verführt. Anfangs zögerlich, geht Ben auf die Affäre ein. Diese spitzt sich zu, als er sich auch noch in die Tochter der Robinsons verliebt.

Termine: 13. November 2014 (Premiere), Vorstellungen bis 23. November 2014

EXKLUSIV COUPON SEPTEMBER 2014

DIE REIFEPRÜFUNG Mit Helen Schneider u. a.

Ermäßigung:

15%

Hinweis: Infos + Karten unter der Hotline und unter tickets@harburger-theater.de



Hotline: 040 333 95 060 (Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr)
Harburger Theater
Museumsplatz 2
21073 Harburg
www.harburger-theater.de

sind Einflüsse aus Jazz und Flamenco in Krikulas virtuosem Spiel spürbar. Es werden Eigenkompositionen aus dem neuen Album „Supernova“ und Klassiker der Bossa Nova und der „musica popular brasileira“ zu hören sein.

Termin: 17.11.2014 – 20:00 Uhr

EXKLUSIV COUPON SEPTEMBER 2014

ANDRE KRIKULA TRIO – BRASILIAN GUITAR & VOICE

Ermäßigung:

15% (nicht auf bereits ermäßigte Karten)

Hinweis: Tickets ausschließlich an der Abendkasse gegen Vorlage des Coupons. Infos unter www.kulturkirche.de oder unter der Hotline.



Hotline: 040 439 33 91
Kulturkirche Altona
Bei der Johanniskirche 22
22767 Hamburg
www.kulturkirche.de

entstandenen Stücke sind dank intensiver Betreuung und langjähriger Erfahrung der Goldschmiedemeisterin absolut professionell gearbeitet. Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen.

Termine: donnerstags, 19:00 bis 22:00 Uhr – Anmeldung erforderlich

EXKLUSIV COUPON SEPTEMBER 2014

SCHMUCKE STÜCKE SCHMIEDEN!

Ermäßigung:

€ 15,00 auf den regulären Preis von 135,00 € je Kurskarte

Hinweis: 6er-Kartensystem, Abende können frei gewählt werden, max. 6 Pers./Kreativabend.



Hotline: 040 28051991
ANNETTE KUTZ • SCHMUCK
KOPPEL 94
20099 HAMBURG
www.kuntztstueck.de

MEIN LIEBLINGSPLATZ

HAMMER PARK



Daniel Schröder

Foto: Wohnungsverein Hamburg von 1902 eG



Foto: Birgit Jacobs

Der zukünftige Immobilienkaufmann, der gerade eine Ausbildung beim Wohnungsverein Hamburg von 1902 durchläuft, nutzt den Park zum Relaxen, wenn er nicht gerade an Elbe oder Bille sitzt und seine Angel auswirft. Zurück geht die Anlage auf den Hamburger Kaufmann Jacques de Chapeaurouge, der 1773 das Gelände kaufte, ein Landhaus baute und einen Garten im englischen Stil anlegte. Französische Besatzungstruppen zerstörten den Park 1813/14, um freies Schussfeld gegen

die anrückenden Russen zu schaffen. Wieder aufgebaut wurde er unter dem Architekten Alexis de Chateauneuf.

★ **Den Hammer Park erreicht man über die U-Bahn-Station Hammer Kirche.**

HABEN AUCH SIE EINEN LIEBLINGSPLATZ IN HAMBURG?

Dann schreiben Sie uns gern, wo Sie sich in Hamburg so richtig wohlfühlen. Stichpunkte reichen völlig aus. Dazu ein Foto von Ihnen – fertig. Einfach per E-Mail an: birgit.jacobs@haufe-newtimes.de oder per Post (Adresse auf der Preisrätselfseite) schicken. Eine Telefonnummer für Rückfragen wäre prima. Wir freuen uns sehr auf Ihre Zuschrift!

KINO TIPP



Foto: Concorde Filmverleih GmbH

EIN SOMMER IN DER PROVENCE

Léa, Adrien und ihr taub geborener Bruder Théo sind skeptisch. Sie sollen die Ferien bei ihrem Großvater Paul (Jean Reno) auf einem mit Olivenbäumen bewachsenen Hügel verbringen. Doch der knorrige Alte hat seine Enkel wegen eines Familienstreits noch nie gesehen. Beim Generationenkonflikt knirscht es mächtig im Familiengebälk, doch dann geschieht etwas, das alles verändert.

Kinostart: 25. September 2014

RESTAURANT TIPP

DÖNER-TIME



Foto: Birgit Jacobs

Nachdem das von uns zuletzt empfohlene Restaurant über Nacht geschlossen wurde (dafür bitten wir um Entschuldigung), sind wir diesmal eigentlich sicher: Dieser Laden bleibt! Schließlich gibt es hier im Emek Kebap's Imbiss einen der be-

sten Döner der Stadt. Das Angebot glänzt mit frischem, saftigem und gut gewürztem Fleisch, das in einem dünnen und krossen Brot untergebracht wird. Fünf Soßen in den Richtungen: Knoblauch, Scharf, Kräuter, Curry oder Curry-Ananas werden dazu gereicht. Auch die Beilagen wie Rotkohl, Kraut oder Zwiebeln sind knackfrisch – und richtig lecker!



U-Bahn Lattenkamp, 22299 Hamburg, Telefon 040 50018158

Der Inhaber hat übrigens noch weitere Läden in Hamburg. Einfach mal nachfragen.

AUSFLUGS-TIPP

KLETTERNDE FISCHER

Vor vier Jahren wurde in Geesthacht die mit 550 Metern größte Fischtreppe Europas in Betrieb genommen. Durch sie ist es Wanderfischen nun möglich, ihre angestammten Laich- und Aufwuchsgebiete zu erreichen. In einer einstündigen Führung erfahren Besucher alles über die Anlage und die Fischarten, die sie nutzen. Zur kostenlosen Führung und Fischbeobachtung (bis 11. Oktober) bitte anmelden. Telefon: 040 570113200

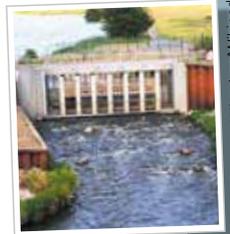


Foto: Joachim Müller/Wikipedia

⚓ **Am Dreieck Hamburg-Südost auf die A25 Richtung Geesthacht. Am Ende der A25 der B404 Richtung Lüneburg folgen. Hinter der Schleusenbrücke rechts abfahren. S-Bahn bis Bergedorf, weiter mit dem Bus nach Geesthacht bis Geesthacht, Schleuse.**

FRÜHSTÜCKSHUNGER & CO.

kann man im alten Hasselbrooker Bahnhof stillen – täglich von 10:00-23:00 Uhr (am WE bis 24:00 Uhr).

FACTORY, Hasselbrookstraße 172, 22089 Hamburg, Telefon 040 205037, www.factory-hasselbrook.com

SCHÖNER TRÖDELN am 21.9.2014, 8:00-16:00 Uhr. Wer früh erscheint, bekommt die Schnäppchen, wer spät kommt, den günstigeren Preis.

⊕ **Antik- und Trödelmarkt, Eidelstedt Center, Alte Elbgaustraße 1, 22523 Hamburg**